

## Information zur Betreuung, zu Prüfungsleistungen und Prüfungsterminen

Master Europäischen Moderne – Geschichte und Literatur

### Modul 2E

### Vormoderne: Alteuropa als Gegenwelt und Traditionszusammenhang

WS 2010/2011

Durch die Prüfungsleistungen sollen Sie zeigen, dass Sie alle Kurse des Moduls durchgearbeitet und sich grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Themen des Moduls angeeignet haben. Das heißt, dass wir als Prüfer grundsätzlich die Kenntnis aller Kurse (und ggf. weiterer Pflichtliteratur) voraussetzen. Praktisch gesehen ist es natürlich unmöglich, diese Kenntnisse in ihrer ganzen Breite umfassend und lückenlos überprüfen zu wollen. Das geht nur punktuell, d.h. durch sinnvoll ausgewählte Schwerpunkte, wobei die Art der Schwerpunktsetzung von der Prüfungsleistung abhängt, für die Sie sich entscheiden. Grob gesagt lässt sich in der mündlichen Prüfung noch am ehesten in die Breite gehen, während in der Hausarbeit die Vertiefung ansteht und die Klausur wiederum irgendwo dazwischen liegt. Konkret und im Einzelnen:

Bei einer **mündlichen Prüfung** können (und sollen) Sie die Schwerpunkte vorher mit Ihrer Prüferin oder Ihrem Prüfer absprechen. Dabei empfiehlt sich in der Regel die Schwerpunktsetzung auf einen bestimmten Kurs, wobei es dann in der Prüfung relativ einfach ist, von diesem Schwerpunkt aus die Bezüge zu den Inhalten der übrigen Kurse herzustellen.

Bei Videoprüfungen bitte **besonders frühzeitig** mit dem Prüfer oder der Prüferin (siehe unten), dem Prüfungsamt und dem betreffenden Studienzentrum wegen der Koordination eines Termins in Verbindung setzen!

In einer **Klausur** haben sie drei Themen zur Auswahl (mindestens eine zu jedem der von Ihnen gewählten Kurse). Mit Ihrer Themenwahl legen Sie also den Schwerpunkt fest - und damit auch den Kurs, aus dem Sie schöpfen wollen. Gleichwohl können (und sollen) Sie auch hier Bezüge zu den anderen Kursen herzustellen, sofern dies im Rahmen der Themenstellung erforderlich ist oder sinnvoll erscheint.

Bei einer **Hausarbeit** geht es darum, aus dem thematischen Feld des Moduls eine relativ enge (und als solche genau abgegrenzte) Fragestellung selbständig zu vertiefen. Dies bedeutet in der Regel, dass Sie sich nicht nur innerhalb des Moduls, sondern sogar innerhalb eines Kurses mit Hilfe weiterer Literatur ‚spezialisieren‘. Der weite Blick soll aber auch hier zum Tragen kommen: nämlich durch die Art und Weise, in der Sie (in der Regel in der Einleitung und am Schluss der Hausarbeit) Ihr ‚kleines‘ Thema im Rahmen der übergreifenden Fragestellungen des Moduls platzieren.

Alle Kurse sind epochenübergreifend angelegt. Bei der Themenwahl (Hausarbeit, mündliche Prüfung) empfiehlt sich aber in der Regel eine epochale Schwerpunktsetzung. Wählen Sie bitte Ihre Ansprechpartner bzw Ihren Ansprechpartner dementsprechend aus:

Antike: Dr. Uta Kleine  
Mittelalter: Prof. Dr. Felicitas Schmieder  
Frühe Neuzeit: Prof. Dr. Thomas Sokoll

## Mündliche Prüfung

Anmeldeschluss – Prüfungsamt:

**15.12.2010**

Thema und Termin Ihrer Prüfung sprechen Sie bitte mit der Kursbetreuerin oder dem Kursbetreuer (Name und Kontakt wie oben) ab.

Es gibt einen festen Prüfungszeitraum:

**Mo – Mi, 28.02. – 03.03.2010**

Bitte halten Sie sich einen dieser Tage für Ihre Prüfung frei. In begründeten Ausnahmefällen können auch abweichende Termine vereinbart werden.

Bitte informieren Sie sich über den **Prüfungsort** auf den Web-Seiten des [Lehrgebiets Geschichte und Gegenwart Alteuropas](#).

## Klausur

Anmeldeschluss – Prüfungsamt:

**15.12.2010**

Klausurtermin:

**Dienstag, 01.03.2011, 14-18 Uhr**

Zu jedem der drei Kurse des Moduls wird eine Klausurfrage gestellt. Von diesen drei Fragen ist eine auszuwählen und zu bearbeiten.

## Hausarbeit

Anmeldeschluss – Prüfungsamt:

**15.06.2010**

Abschluss Themenabsprache

(Meldung des Themas durch Kursbetreuer beim Prüfungsamt)

möglichst bis

Teilzeitstudierende

**17.02.2011**

Vollzeitstudierende

**10.03.2011**

Hausarbeiten sind in der Regel kursbezogen angelegt. Beim Prüfungsamt melden Sie an, dass Sie als Leistungsnachweis eine Hausarbeit gewählt haben. (Verstehen Sie bitte die Angabe eines Prüfungsbetreuenden, zu der Sie aufgefordert werden, als rein formal: Für die tatsächliche Betreuung entscheidend sind die oben angegebenen Kursbetreuerinnen und Kursbetreuer). Dann (oder auch schon vorher) setzen Sie sich mit dem Kursbetreuer oder der Kursbetreuerin in Verbindung, um ein Thema abzusprechen und reichen ihm/ihr ein Exposé ein (Einleitung, Gliederung, Quellen- und Literaturverzeichnis, Matrikelnummer, Name und Adresse). Erst nachdem dieser Entwurf durchgesehen und von Ihnen ggf. verbessert wurde, wird das endgültige Thema vergeben, indem es von der oder dem Betreuenden dem Prüfungsamt angezeigt und Ihnen dann vom Prüfungsamt mitgeteilt wird.

Für diesen Prozess sollten Sie genügend Zeit einkalkulieren. Zur Absprache eines Themas setzen Sie sich daher frühzeitig mit dem Kursbetreuer oder der Kursbetreuerin in Verbindung. Nach der endgültigen **Themenstellung** (durch die Betreuungsperson über das Prüfungsamt) haben Sie 5 Wochen (Vollzeitstudierende) bzw. 10 Wochen (Teilzeitstudierende) Zeit, die Arbeit beim Prüfungsamt einzureichen (*nicht* beim Betreuer oder der Betreuerin!). Ideen für Hausarbeitsthemen sollten von den Studierenden zunächst selbstständig erarbeitet werden. Endgültige Themenfestlegung und Erstellung des Exposés erfolgen dann in enger Absprache mit einer der oben angegebenen Ansprechpersonen.

Länge der Hausarbeit: ca. 20 Seiten, 1,5-zeilig, 12 pt.